

Über uns

Im Jahre 1863 wurde in Telgte der »Gesellenverein« als katholische Gemeinschaft für wandernde Handwerksgesellen gegründet, 1867 waren es bereits über 200 Gesellenvereine, die auf Kolping zurückgehen. Der Geschichte der Stadt Telgte ist zu entnehmen, dass der »Gesellenverein« in Telgte einer der ersten Vereine der Diözese Münster war. Mit dem päpstlichen Dekret vom 20. November 1905, in dem Papst Pius X. ausdrücklich die tägliche Kommunion empfahl, griff der Telgter Gesellenverein diese Anregung auf und führte (spätestens) seit 1912 zwölfmal im Jahr eine Gemeinschaftskommunion durch. Die Fahne des katholischen Gesellenvereins Telgte von 1913 zeigt, dass sich neben weiteren Berufsstandsvereinen der Gesellenverein sehr aktiv auszeichnete. Religion und Tugend, Eintracht und Liebe, Arbeitsamkeit und Fleiss, Frohsinn und Scherz waren Motto des Telgter Gesellenvereins.



1. Domizil des Gesellenvereins bis zum Jahre 1898 in Telgte



Das 2. Kolpinghaus wurde in den Jahren 1898 bis 1902 erbaut und am 24 August 1902 eingeweiht. Im Jahre 1986 wurde das Haus abgerissen, an dieser Stelle befindet sich heute das Bürgerhaus mit der Bürgerhausgastronomie.

1850 schlossen sich die ersten Gesellenvereine zu einem Verband zusammen, der 1935 in »**Kolpingwerk**« umbenannt wurde. Auch die Gesellenvereine erfuhr in der Zeit des Nationalsozialismus und des Dritten Reiches erhebliche Beeinträchtigungen. Um einem Verbot zu entgehen, änderten die katholischen Gesellenvereine 1935 ebenfalls ihre Bezeichnung in »**Kolpingsfamilien**«. Das [Kolpingwerk](#) wurde in der Zeit des Nationalsozialismus zwar in seiner Tätigkeit eingeschränkt, aber nicht verboten. Das Kolpingwerk ist gegenwärtig in mehr als 60 Ländern der Erde tätig. Mit seinen rund 450.000 Mitgliedern, die in weltweit etwa 5.800 Kolpingsfamilien beheimatet sind, zählt das Kolpingwerk zu den großen Sozialwerken der Katholischen Kirche.



Im Jahre 1963 blickte die Kolpingsfamilie Telgte auf ihr 100-jähriges Bestehen zurück. Zu diesem Jubiläum wurde in der Kolpingsiedlung der Stadt Telgte ein Kolpingdenkmal errichtet.

Im Jahre 1988 feierte die Kolpingsfamilie Telgte ihr 125-jähriges Bestehen. Nachdem der Kolping-Diözesanverband Münster mit über 42.000 Mitgliedern in 270 örtlichen Kolpingsfamilien am 13. Juni 2009 sein 150-jähriges Bestehen des Kolpingwerkes im Bistum Münster feiern konnte, wird die Kolpingsfamilie Telgte ihr 150-jähriges Bestehen im Jahre 2013 feiern können.